

GRÜNE Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@gruene-nord.de

17. März 2014

Antrag als Tischvorlage

An den Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Umbau des Mühlenkamps

Der Mühlenkamp zeichnet sich durch vielfältige Nutzungen und eine entsprechend hohe Konkurrenz um die sehr begrenzten vorhandenen Flächen aus. Auch die Belastung der Anwohnerinnen und Anwohner durch Lärm und Abgase ist enorm und wird vielfach kritisiert.

Der Forderung der Anwohnerinnen und Anwohner und des Regionalausschusses nach einer Planungswerkstatt, die das Ziel hatte, eine Verbesserung der Zustände zu erreichen, wurde nur unvollkommen entsprochen. Ergebnisse eines Runden Tisches waren noch vielversprechend, in der ersten Planungswerkstatt wurde sodann aber nur noch die Busbeschleunigung vorgestellt.

Leider wurde dieses offene Beteiligungsverfahren im Zuge der Planungen für die Busbeschleunigung ausgehebelt: Statt wie geplant die Gestaltung des Viertels um den Mühlenkamp voran zu treiben, peitscht der SPD-geführte Senat nun stur sein Busbeschleunigungsprogramm durch. Hier wurde eine gute Form der Bürgerbeteiligung grundlos aufgegeben.

Weil eine echte Auseinandersetzung mit den Problemen und Wünschen der Bürgerinnen und Bürgern nicht ernsthaft gesucht und deren örtliche Fachkompetenz ignoriert wurde, weisen die Planungen für die Busbeschleunigung vielfach Vorhaben auf, die nicht zum Viertel passen und die auch von vielen Bürgerinnen und Bürgern nicht gewünscht werden. So weigert sich die zuständige Behörde ohne Angabe eines Grundes, Tempo 30 am Mühlenkamp als Teil der Umplanung auch nur zu prüfen.

Auch soll auf dem Mühlenkamp zwischen Poelchaukamp und Gertigstraße auf Schutzstreifen verzichtet werden, damit weiterhin Abbiegespuren existieren können. Damit wird wieder einmal dem Autoverkehr Vorrang vor der Sicherheit des Radverkehrs eingeräumt – und das auf einer offiziellen Veloroute.

Vor diesem Hintergrund möge sich der Herr Bezirksamtsleiter dafür einsetzen,

1. dass auf dem Mühlenkamp im Zuge des Umbaus zum Busbeschleunigungsprogramm Tempo 30 eingeführt wird;
2. die Regelungen der Einfahrt in die Preystraße in einem gesonderten Termin mit den Bürgern vor Ort abgestimmt werden und das Ergebnis im Anschluss dem Regionalausschuss vorgelegt wird;
3. auf dem Mühlenkamp auch zwischen Poelchaukamp und Gertigstraße Schutzstreifen eingerichtet werden;

4. die geplanten Umbauten schrittweise erfolgen, wobei die jeweiligen Bauabschnitte und Maßnahmen evaluiert und am Runden Tisch Mühlenkamp diskutiert werden, um die betroffenen Bürgerinnen und Bürger optimal zu beteiligen. Die Ergebnisse werden im Regionalausschuss vorgestellt, um dort über die weiteren Schritte zu entscheiden.

Kai Emendorf
Ulrike Sparr
und GRÜNE Fraktion